

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung

am 05.06.2012

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal (im Rathaus), Rathausplatz 1, 59423 Unna

Beginn: 17:05

Ende: 18:45

Anwesend:

SPD-Fraktion

RM Ahlers - stv. Vorsitzender

~~RM Tibbe~~

RM Wass

RM Matich

~~sB Sichtermann~~

~~sB Krahnmann~~

~~sB Tadayon~~

~~sB Cisches~~

RM Gutzmerow

~~RM Hoffmann~~

~~RM Tewes~~

~~RM Raupach~~

~~RM Römer~~

~~sB Beisonherz~~

sB Goldschmidt

sB von Werne

CDU-Fraktion

RM Albers - Vorsitzender

~~RM Roß~~

RM Meyer

RM Heckmann

~~RM Clodt~~

~~RM Rottinger~~

RM Wieczorek

~~RM Engel~~

~~RM Schwering~~

sB Mickler

GAL-Fraktion

RM Wiese

sB Senke

~~RM Seyubey~~

~~sB Wertessen~~

FDP-Fraktion

~~sB Krümmer~~

RM Schmidt

sB Miguel-Esclapez

~~RM Hißnauer~~

fraktionslos

~~sB Sundermann~~

~~sB Krümmel~~

beratende Mitglieder - Feuerwehr

~~Engelbert, Thomas - Stadtbrandinspektor~~

~~Hartmann, Michael - stv. Wehrleiter~~

Weischenberg, Olaf - Leiter Feuer- und Rettungswache

beratende Mitglieder - Kreispolizeibehörde

Herr Buschjäger ~~Herr Schipper~~

beratende Mitglieder - Behindertenbeirat

~~Hammermann, Angela~~ Bürgel, Iris

beratende Mitglieder - Integrationsrat

~~Yosil, Gökhan Sevket~~ ~~Bunis, Maryna~~

beratende Mitglieder - ADFC

~~Wülfing, Werner~~ Schmidt, Uwe

Gäste

Frau Horn (Tierschutzverein Unna)
Herr Bernhardt (öffentlicher Teil bis TOP I)
Hellweger Anzeiger (öffentlicher Teil bis TOP I)
Westfälische Rundschau (öffentlicher Teil bis TOP I)

Verwaltung

~~Herr BG Kuttler~~
~~Herr Immiel~~
Herr Rickert
Herr Kaufmann
~~Herr Niewrzędowski~~
Frau Sudhaus - Schriftführerin
Frau Schuchtmann - Schriftführerin

Der Vorsitzende, Herr Albers, begrüßt die Anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung, Presse und Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Der TOP G.1 (Vorlagen-Nr. 0517/12) wird aufgrund der Anwesenheit von Frau Horn und weiteren Mitgliedern des Tierschutzvereins Unna vorgezogen.

I. Öffentliche Sitzung

A. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 13.03.2012

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung genehmigt einstimmig die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.03.2012.

Verkehrsangelegenheiten

B. Anregungen und Beschwerden

1. **VORLAGEN-Nr.: 0060/12**
Beleuchtung Massener Hellweg
hier: Schreiben der CDU Ortsunion Unna-Massen vom 10.03.2012

Herr Rickert berichtet, dass die Beleuchtung durch den hierfür zuständigen Bereich Straßen- und Verkehrswesen überprüft worden ist. Die Kosten für eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung belaufen sich auf ca. 100.000 Euro und sollen in den Haushalt eingebracht werden. Eine weitere Beratung wird im zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung (ASBV) erfolgen.

Erg. Stellungnahme wird erwartet: 20.06.2012

2. VORLAGEN-Nr.: 0062/12

„rechts vor links“- Regelung Martinstraße/Kranenkamp
hier: Schreiben vom 24.04.2012

Herr Rickert teilt mit, dass die „Aufmerksamkeitslinie“ bereits am 21.05.2012 fertiggestellt wurde.

Anregung wird angenommen

3. VORLAGEN-Nr.: 0065/12

Querungshilfe „An der Vaerstbrücke“
hier: Schreiben der Vorsitzenden der CDU-Ortsunion Königsborn / Afferde, Frau Gabriele Meyer, vom 18.05.2012

Herr Rickert teilt mit, dass eine Stellungnahme der zuständigen Behörde Straßen NRW noch immer aussteht. Seitens der Verwaltung ist eine Erinnerung erfolgt. Eine Antwort wird, sofern diese vorliegt, in der Vorlage „Bericht über Beschlussdurchführungen“ erfolgen.

Stellungnahme zur Kenntnis genommen.

C. Fraktionsanträge

1. VORLAGEN-Nr.: 0083/12

Einrichtung Fußgängerüberweg / Zebrastreifen in Unna Billmerich
hier: Schreiben der FDP-Fraktion vom 02.04.2012

Herr Albers begrüßt den Antrag der FDP-Fraktion und bestätigt die Gefahrensituation, dass Kinder oftmals durch Fahrzeuge verdeckt und nicht gesehen werden.

Herr Rickert berichtet, dass entsprechende Messungen durchgeführt wurden und die hieraus resultierenden Zahlen die Einrichtung eines Fußgängerüberweges prinzipiell nicht hergeben.

Überlegungen zu möglichen Ausnahmeregulierungen sind seitens der Verwaltung jedoch noch nicht abgeschlossen. Ein Vorschlag wird evtl. in der nächsten Sitzung erfolgen.

Stellungnahme zur Kenntnis genommen.

2. **VORLAGEN-Nr.: 0085/12**

Beschlossene Radqualität endlich fertig stellen
hier: Schreiben der GAL-Fraktion vom 03.05.2012

Herr Wiese erläutert kurz den Antrag der GAL-Fraktion und bittet zur Vermeidung von Wiederholungsanträgen um eine zusammenfassende Abarbeitung aller bestehenden Anträge.

Herr Heckmann unterstützt den Antrag der GAL-Fraktion, um den Radverkehr flüssiger zu gestalten, gibt jedoch zu bedenken, dass die Einrichtung entsprechender Schutzmaßnahmen, wie z. B. Umlaufsperrren, im Einzelfall sinnvoll sind, um Gefahren zu vermeiden.

Herr Goldschmidt stimmt Herrn Heckmann zu und verweist darauf, dass Sperrmaßnahmen z. B. auch das unerwünschte Befahren mit Kraftfahrzeugen vermeiden.

Herr Schmidt teilt im Namen des ADFC mit, dass eine Dokumentation über Radsperren vorhanden ist und die dort vorgestellten Maßnahmen auch umgesetzt werden sollten.

Herr Rickert berichtet, dass die Sperren seitens der Verwaltung in der Vergangenheit geprüft worden sind. Eine entsprechende Vorlage wird seitens des Tiefbauamtes in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt erarbeitet. Danach wird eine Umsetzung evtl. durchzuführender Maßnahmen erfolgen.

Stellungnahme zur Kenntnis genommen.

3. **VORLAGEN-Nr.: 0086/12**

Massener Badengehen, wenigstens mit Rad in der Schönen Flöte
hier: Schreiben der GAL-Fraktion vom 03.05.2012

Herr Heckmann stimmt dem Antrag im Namen der CDU-Fraktion prinzipiell zu, jedoch sollte der Radweg sicher gestaltet und den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Herr von Werne regt als Ortskundiger im Namen der SPD-Fraktion an, dass die Radfahrer auch den Wald- und Feldweg in der Massener Heide befahren können und lediglich für das letzte Stück vom Stuckenberg bis zur Schönen Flöte die Straße zu nutzen hätten.

Herr Schmidt hält im Namen des ADFC eine Freigabe der Einbahnstraße Bismarckstraße zum Massener Hellweg aufgrund der örtlichen Gegebenheiten für zu gefährlich.

Herr Rickert erläutert, dass die beantragte 30 km/h-Beschränkung in der Massener Heide evtl. schwierig umzusetzen ist, da es sich um eine Kreisstraße handelt und somit der zuständige Straßenbaulastträger zu beteiligen ist und vorerst Messungen durchzuführen sind.

Hinweisbeschilderungen können laut Straßenverkehrsordnung nur für beudeutende touristische Ziele aufgestellt werden.
Die Einbahnstraßenfreigabe in der Bismarckstraße wird aufgrund der beengten Straßenverhältnisse seitens der Verwaltung als zu gefährlich erachtet.
Eine entsprechende Vorlage wird seitens der Verwaltung noch erstellt.

Stellungnahme zur Kenntnis genommen.

D. Beschlussfassung durch den Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung

1. VORLAGEN-Nr.: 0523/12

Antrag zur Markierung eines Schutzstreifens und Anregung einer Tempobegrenzung auf der Hammer Straße zwischen Parkstraße und Haus Kissenkamp
hier: Schreiben des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e.V. Unna vom 23.01.2012

Herr Ahlers begrüßt im Namen der SPD-Fraktion den Schutzstreifen, hält jedoch eine Querung in der Kurve, so wie im Plan dargestellt, für zu gefährlich und regt an, die Querung weiter stadtauswärts zu verlegen.

Herr Rickert teilt mit, dass die Verwaltung dem Antrag des ADFC gefolgt ist. Bei Bereitstellung der Kosten wird über die endgültige Lage einer Querungshilfe entschieden.

Gefasster Beschluss:

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung beschließt vorbehaltlich der Finanzierung die Anlage von Schutzstreifen für Radfahrer auf der Hammer Straße zwischen Parkstraße und Haus Kissenkamp.

**Genehmigt
Einstimmig**

E. Mündliche Mitteilungen

1. Parken an der HansasträÙe

Herr Rickert teilt mit, dass das Parken an der HansasträÙe grundsätzlich erlaubt ist, jedoch nicht auf dem Schutzstreifen. Zur Untersagung wurden bereits entsprechende Verkehrszeichen (Parken nicht über 3,5 t) angeordnet.

2. Durchfahrtssperre für das Wohngebiet "Am Ringofen" (Vorlagen-Nr. 0051/11)

Herr Rickert teilt mit, dass nach die in der letzten Sitzung zugesagte Verkehrsmessung ergeben hat, dass 1/3 aller LKW tatsächlich über die Straße „Am Ringofen“ fahren.

Der Lkw-Verkehr ist hauptsächlich einer dort ansässigen Firma zuzuordnen.

Ein Gespräch mit dem Inhaber wurde geführt. Demnach wird dem Antrag des Herrn Becker gefolgt und die Straße gesperrt. Anwohner werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

F. Mündliche Anfragen

1. Haltestreifen Kantstraße/Verkehrsring

Herr von Werne fragt erneut nach dem Haltestreifen an der Einmündung Kantstraße/Verkehrsring.

Herr Rickert erwidert, dass dieser Einmündungsbereich kein Unfallschwerpunkt ist und zurzeit keine Notwendigkeit für die Errichtung besteht, da der Bereich „Mühle Bremme“ neu geplant und umgebaut wird.

Angelegenheiten Öffentliche Sicherheit und Ordnung

G. Empfehlung an den Rat der Kreisstadt Unna

1. VORLAGEN-Nr.: 0517/12

Einführung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen in der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf Verkehrsflächen und in Anlagen im Gebiet der Stadt Unna vom 30.09.2002

hier: Schreiben des Tierschutzvereins Unna e.V. vom 31.08.2011

Herr Rickert lobt die seit vielen Jahren bestehende gute Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein und dessen Engagement. Aufgrund des Antrages des Tierschutzvereins hat seitens der Verwaltung eine Daten- und Faktensammlung unter Befragung bei Tierärzten, Tierärztekammer und Kreisveterinäramt stattgefunden. Danach sind keine genauen Zahlen in Bezug auf die Katzenpopulation lieferbar.

Herr Rickert macht nochmals deutlich, dass für eine Aufnahme in die Ordnungsbehördliche Verordnung eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung gegeben sein muss. Eine derartige Gefahr ist zurzeit nicht erkennbar.

Des Weiteren liegt eine dementsprechende Gesetzesgrundlage zurzeit nicht vor. Der Antrag der Bundestierärztekammer auf Einführung einer Katzenkastrationspflicht wurde aus rechtlichen Gründen abgelehnt. Das Bundeslandwirtschaftsministerium sieht für Herbst 2012 eine Änderung des Tierschutzgesetzes vor.

Für die Durchsetzung und Überprüfung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht würden für die Stadt Unna jährlich Personal- und Sachkosten anfallen, die aufgrund der derzeitigen Haushaltssicherung nicht finanzierbar sind.

Herr Rickert bietet dem Tierschutzverein daher eine Unterstützung auf individuellem Weg an, z. B. Beteiligung bei der Erstellung von Flyern zur freiwilligen Durchführung von Kastration und Kennzeichnung.

Herr Albers unterbricht die Sitzung, um Frau Horn vom Tierschutzverein Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Frau Horn bedankt sich im Namen des Tierschutzvereins bei Herrn Rickert für die Bemühungen und freundlichen Worte.

Frau Horn erläutert, dass die von den Tierärzten genannten Zahlen wirklichkeitsfremd sind. Der Tierschutzverein wird immer wieder von sozial schwach gestellten Leuten um Hilfestellung gebeten. So hat z. B. ein Unnaer Tierarzt andere Tierärzte bedroht, wenn diese dem Tierschutzverein Unterstützung leisten, da dies von der Tierärztekammer nicht vorgesehen ist.

Im Jahr 2011 sind seitens des Tierschutzvereines 170 Katzen auf Kosten des Vereins kastriert worden. Allein heute sind vier Meldungen von Würfen eingegangen. Die Arbeit des Tierschutzvereins besteht vor allem auch darin, Hilfestellung bei ausgesetzten und kranken Katzen zu geben. Von kranken Katzen geht nach Auffassung der Tierschutzverbände eine Gefahr für die Bevölkerung aus. Der Verein finanziert sich von Spenden und Beiträgen. Im vergangenen Jahr hat der Tierschutzverein allein 16.000 Euro für die Kastration von Katzen ausgegeben. Frau Horn erläutert weiter, dass dies nicht mehr finanzierbar ist und sie alle zukünftigen Katzen an das Tierheim Unna abgeben wird.

Herr Rickert teilt mit, dass es mit entsprechender Antragstellung Fördermaßnahmen vom Land NRW gibt.

Frau Horn teilt mit, dass sich die Antragstellung schwierig gestaltet und das Soll im letzten Jahr bereits beim Land NRW erfüllt war. So kann der Antrag z. B. nur gestellt werden, wenn die Tierschutzmaßnahmen noch nicht aufgenommen bzw. durchgeführt wurden. Für das Jahr 2012 sind diese Fördermaßnahmen vom Land NRW für Tierschutzvereine noch nicht genehmigt worden.

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung beschließt, die Vorlage nochmals in der nächsten Sitzung oder aber nach Novellierung des Tierschutzgesetzes zu behandeln.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Kreisstadt Unna lehnt den Antrag auf Aufnahme einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen in die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf Verkehrsflächen und in Anlagen im Gebiet der Stadt Unna vom 30.09.2002 ab.

Abgesetzt 04.09.2012
Einstimmig

H. Mündliche Mitteilungen

Keine.

I. Mündliche Anfragen

Keine.

Angelegenheiten Brandschutz und Rettungsdienst

J. Empfehlung an den Rat der Kreisstadt Unna

1. VORLAGEN-Nr.: 0507/12

Bericht zur wirtschaftlichen Situation der kostenrechnenden Einrichtung hier: Produkt 02040201 – Rettungswesen – Erlass der 19. Änderungssatzung zur Satzung für den Rettungsdienst der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede

Herr Weischenberg erläutert den Anwesenden die einzelnen Faktoren, welche der Anhebung der Rettungsdienstgebühren für den Kalkulationszeitraum 2012 – 2014 zugrunde liegen. Ursächlich für die Gebührenanpassung ist im Wesentlichen die Umsetzung des neuen, mit den Krankenkassen abgestimmten, Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Unna. Die Anpassung bezüglich der Notarzteinsatzpauschale wurde vom Kreis Unna aufgrund der Zuständigkeit vorgegeben.

Entgegen des letzten Absatzes der Vorlage, haben die Verbände der Krankenversicherer und der Landesverband der gesetzlichen Unfallversicherer die Termine zur Erzielung des erforderlichen Einvernehmens kurzfristig auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Nachrichtlich:

Die Gespräche mit den Vertretern der Kassenverbände wurden am 12.06.2012 geführt, ein mündliches Einvernehmen liegt vor.

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung empfiehlt dem Rat der Kreisstadt Unna dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Gefasster Beschluss:

Der Rat der Kreisstat Unna beschließt die Gebührenkalkulation gemäß der Anlage 1 für die Jahre 2012 – 2014.

Der Rat der Kreisstadt Unna beschließt darüber hinaus den Erlass der 19. Änderungssatzung zur Satzung für den Rettungsdienst der Kreisstadt Unna, der Stadt Fröndenberg und der Gemeinde Holzwickede vom 18.02.1982 gemäß Anlage 2.

**Empfohlen
Einstimmig**

K. Mündliche Mitteilungen

Keine.

L. Mündliche Anfragen

Keine.

Einwohnerfragestunde

Keine.

gez. Albers, Bernhard
29.06.2012
Vorsitzende/r

gez. Schuchtmann, Ina
Schriftführer/in